

Kleine Anfrage 1514

der Abgeordneten Iris Schülzke
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

Goldener Plan Ost und Förderung für Sportvereine

Die Berliner Morgenpost berichtet, dass aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 15 Mio. € an die Sportvereine ausgeschüttet werden sollen, um die Bedingungen für die Vereine zu verbessern.

Der Präsident des Landessportbundes mahnt an, die Kommunen in die Pflicht zu nehmen.

Der ländliche Raum soll mit jährlich 2 Millionen € als „Goldener Plan Brandenburg“ gefördert werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Die Förderung für den ländlichen Raum erfolgt über das LEADER- Programm, die zur Verfügung stehenden Mittel werden als nicht auskömmlich eingeschätzt, das Antragsprozedere erstreckt sich inzwischen über 1 Jahr, die Prioritätensetzung erfolgte in Abstimmung mit dem Landessportbund. Wie viele Projekte mit welcher Antragssumme wurden seit 2015 beantragt und wie viele Projekte wurden bisher bewilligt? (Bitte nach einzelnen Landkreisen auflisten!)
2. Wie viele Fälle sind bekannt, bei denen die Eigenmittel der Vereine/bzw. Kommunen nicht zur Verfügung gestellt werden können?(Bitte auflisten!)
3. Welche Aktivitäten entwickelt das Land, um den finanzschwachen Antragstellern zu helfen? (Bitte Beispiele erläutern!)
4. Da das Antragsvolumen die geplanten Mittel für den Goldenen Plan Brandenburg bis 2020 weit überschreitet ist offensichtlich ein hoher Nachholbedarf/ Reparaturstau abzuarbeiten, welche Strategie und welche konkreten Vorhaben gibt es dazu?
5. Wie viele Anträge und für welche Investitionshöhe liegen bisher für das geplante KIP- Teil: Förderung für Sportvereine- vor?
6. Die Förderung der Sportvereine gilt als freiwillige Aufgabe in den Kommunen. Wie viele Kommunen müssen die Hilfsanträge der Sportvereine abweisen, da sie sich in der Haushaltssicherung befinden und die Kommunen den Überra-

genden Sparwillen den genehmigenden Kommunalaufsichten nicht nachweisen können?

7. Welche Kommunen sind das und wie hoch sind die in Rede stehenden Summen?
8. Die Zeitung berichtet über einen enormen Andrang in die Sportvereine. Die Gestaltung der Freizeit in dieser Form ist unbedingt zu unterstützen. Die Förderung für den Goldenen Plan erliegt fast gänzlich der vorgegebenen Bürokratie, die Antragsbearbeitung ist zudem unverhältnismäßig lang. Gleiches stellt sich beim Stadt-Umlandwettbewerb (in diesem Programm sollen auch Sport und Freizeitanlagen von Mittelzentren und deren Umland gefördert werden) dar, es fehlen die Bewilligungsrichtlinien. Was plant die Landesregierung, um dafür zu sorgen, dass politisch angekündigte Fördermittel zeitnah den Antragstellern, nach der Antragstellung, zur Verfügung gestellt werden?